



Guten Morgen!



Von Andrea Schröder

Kein Schloss mehr da

An der Sandauer Brücke in Havelberg hängt nicht eines der sogenannten Liebeschlösser mehr. Verliebte Paare hatten mit diesen, zum Teil mit Initialen versehenen Vorhängeschlossern ihre Liebe bekundet. Nachdem im vorigen Jahr schon mal vom Landesbetrieb Bau als Eigentümer der Brücke die Schlösser beseitigt worden waren, waren wieder neue hinzugekommen. Der Chef des Landesbetriebes, Peter Ebner, hatte damals im Gespräch mit der Volksstimme bedauert, dass Mitarbeiter die Schlösser entfernt hatten. Er zeigte sich als Freund dieser Liebeschlösser, die in Städten weltweit immer mehr Zuspitzen finden. Schon zum Pferdemarkt waren die Schlösser verschwunden, berichtete Gudrun Krüger, deren Tochter dort auch ein Schloss hatte. Ob man im Landesbetrieb nur den Ruhestand des Chefs im Sommer abgewartet hatte?

Ohne Wolfgang Hellwig wäre der Turm der Sandauer Kirche nicht da, wo er jetzt ist

Vereine schlagen Ehepaar Hellwig für den Blumenstrauß des Monats November vor

Will man die ehrenamtlichen Aktivitäten von Wolfgang Hellwig aufzählen, reichen die Finger einer Hand nicht aus. Weil er das alles nicht ohne seine Frau Sigrid schaffen würde, schlugen die Sandauer beide als Empfänger des Blumenstraußes des Monats November vor.

Von Andrea Schröder
Sandau • Dienstagabend im Pfarrhaus. Heidemarie Breit lotst den Vorsitzenden des Fördervereins für den Wiederaufbau des Sandauer Kirchturms in ein anderes Zimmer. In den Gemeinderaum geht's nicht, der Chor kommt gleich, erklärt sie Wolfgang Hellwig. Er hat seine Frau Sigrid an seiner Seite. Wegen Absprachen für den Weihnachtsbasar sollte sie mit zur Vorstandssitzung kommen. Unterdessen empfängt Jutta Krüger vom Förderverein etliche Ehrenamtliche. Sie alle sind so wie sie der Ansicht, dass Wolfgang Hellwig und seine Frau den Blumenstrauß des Monats November verdient haben.

„So klein wie er ist, so unersetzlich ist er. Ohne ihn wäre der Turm nicht da, wo er jetzt ist“, lobt der stellvertretende Vereinsvorsitzende Dr. Christian Leue. Jolanda Ludewig, die seit elf Jahren im Vorstand der Jagdgenossenschaft mitarbeitet, sagt über ihren Vorsitzenden: „Er macht gute Arbeit, das ist einmalig. Ohne ihn würde ich nicht weitermachen, er ist immer da, wenn man ihn braucht.“ Marian Buhzt, der seit vielen Jahren den Sandauer Riesenpfannkuchenlauf

organisiert: „Er ist bei mir der zweite Mann, ohne ihn liefe das nicht.“ So wie woanders auch, gehört Sigrid Hellwig auch dort fest zum Team. Sie kümmert sich mit um die Versorgung. „Ohne seine Frau könnte Wolfgang die ganze Arbeit nicht leisten“, stimmt Jutta Krüger in die Lobeshymne ein. Gerold Röhrs vom Kaninchenzuchtverein aus Kamern berichtet: „Wolfgang arbeitet seit Jahren im Vorstand mit, ist ein absoluter Aktivposten. Beide sind sehr angenehme Menschen, wenn Hilfe gebraucht wird, sind sie da.“ Pfarrer Hartwig Janus sagt: „Es ist beeindruckend, mit welcher Selbst-

verständlichkeit sie private Belange zurückstellen.“ Manfred Kaluza, der wie Bürgermeister Henry Wagner nicht an der Runde teilnehmen konnte, ließ übermitteln, dass er der Ehrung gern zustimmt. Als er in der Radlertruppe Sandau/

Havelberg mal nicht das Zepeter übernehmen konnte, sprangen Hellwigs sofort ein und organisierten die Fahrten.

Das alles erzählen die Vereinsvertreter, während sich Wolfgang Hellwig im anderen Raum noch wundert, wo denn sein Vorstand bleibt. Doch dann wird das Geheimnis gelüftet, und das rührige Ehepaar in den Gemeinderaum gebeten. Dort ist der Tisch dank Jutta Krüger und Heidemarie Breit mit liebevoll zubereiteten Häppchen und Obst gedeckt und es wird mit Sekt auf die weitere gute Zusammenarbeit angestoßen. Die Überraschung ist gelungen und beide bedanken sich auf das Herzlichste. Dabei betonen Hellwigs, dass sie ihre Arbeit nur so gut machen



Sigrid und Wolfgang Hellwig freuen sich gemeinsam über den Blumenstrauß des Monats November, denn ohne seine Frau könnte der Sandauer seine Ehrenämter nicht leisten. Foto: Andrea Schröder

können, weil es die Gemeinschaft gibt. Gerade in diesem Jahr war für den Baufortschritt am Sandauer Kirchurm sehr viel zu tun, „da sind wir froh, dass die anderen Vereine ein bisschen auf uns verzichtet und uns nicht ganz so vereinnahmt haben“, sagt Wolfgang Hellwig. Außer den genannten Ehrenämtern zählt der 65-Jährige weitere auf. Bei TuS spielen sie, wenn Zeit ist, Tischtennis und Badminton und helfen bei Turnieren bei der Versorgung mit, „denn wir haben beide den Gesundheitsausweis“. In

der Seniorenunion der CDU des Landkreises sind sie aktiv. Zunächst im Kreistag des damaligen Kreises Havelberg und nun in dritter Legislatur im Sandauer Stadtrat ist Wolfgang Hellwig politisch tätig. Sigrid Hellwig (60) ist seit 1990 Wahlhelferin. Beide kümmern

Weitere Vorschläge sind willkommen

Wenn möchten Sie mit einem Blumenstrauß Dankschön für sein Ehrenamt sagen? Ihre Vorschläge schicken Sie bitte per

sich mit um die Buga-Tour der Läufer und Radfahrer. Ob Havellandschauen oder zuletzt auch die große Altmärkische Tierschau - Wolfgang Hellwig ist mit dabei und „meine Frau meine Sekretärin“. Unermüdlend sind sie auch, wenn es darum geht, Sponsoren- und Spendengelder zu bekommen.

Bei all diesen Dingen kommen dem Diplomingenieur für Landtechnik seine langjährigen Erfahrungen und Kontakte aus seinem Arbeitsleben zugute. Er hat den Bau von landwirtschaftlichen Industriearbeiten ebenso wie den von Eigenheimen oder den Trinkwasserleitungen in Sandau und Rhinow begleitet. Zuletzt war er im Landkreis im Hochbauamt tätig.

„Wir waren es immer gewohnt, viel und lange zu arbeiten. Dabei haben wir es jetzt als Rentner schon gut, weil unser Tag erst um Sieben beginnt, da waren wir sonst schon in Stendal auf Arbeit.“ Beide machen ihre Ehrenämter gern, „weil sie der guten Sache dienen“. Drei- bis fünftausend Kilometer wie sonst pro Jahr auf dem Fahrrad waren in diesem Jahr nicht zu schaffen, vielleicht aber nächstes Jahr. Dann gelangt der Kirchturmbau, den Wolfgang Hellwig auch als wichtigen touristischen Aspekt sieht, wieder in ruhigeres Fahrwasser. Einen besonderen Höhepunkt haben sie für 2013 schon eingeplant: Sandau wird Gastgeber für den Elberadeltag am 5. Mai sein. Und dann freuen sich Hellwigs auf den Besuch des Sohnes und der Enkelkinder in Amerika.

der Seniorenunion der CDU des Landkreises sind sie aktiv. Zunächst im Kreistag des damaligen Kreises Havelberg und nun in dritter Legislatur im Sandauer Stadtrat ist Wolfgang Hellwig politisch tätig. Sigrid Hellwig (60) ist seit 1990 Wahlhelferin. Beide kümmern

E-Mail an redaktion.havelberg@volksstimme.de oder rufen Sie uns an, Telefon (039387) 768 20.

Meldungen

„Zunderholz und Funken“ im Museum

Havelberg (ans) • „Zunderholz und Funken“ ist der literarisch-musikalische Abend überschrieben, zu dem Prignitz-Museum und Havel-Buchhandlung heute Abend (10. November) willkommen heißen. Zu Gast ist Jörg Kokott, der Texte von Eva und Erwin Strittmatter singt, spricht und spielt. Beginn ist 19.30 Uhr im Museum.

Erste Wegmarke auf der Buga-Route

Garz (ans) • Auf dem Frau-Harke-Sagenpfad wird am heutigen Sonntag eine weitere Wegmarke eingeweiht. Die Garzer laden dazu gemeinsam mit dem Kultour-Verein „Elb-Havel-Winkel“ ein. Treff ist um 14 Uhr am Wehl in Garz. Es ist die erste Wegmarke, die auf der Buga-Route steht. Frau Harke ist natürlich mit dabei.

Pkw überschlägt sich mehrfach

Wulkau (ans) • Aus Richtung Havelberg kommend, ist ein Opel-Fahrer gestern Morgen kurz nach 5 Uhr auf der B 107 zirka 250 Meter hinter dem Abzweig Wulkau nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Das Fahrzeug überschlug sich mehrfach. Der Pkw kam auf dem Acker zum Stehen. Der 23-jährige Fahrer wurde bei dem Unfall verletzt.

Fußmatte entzündet

Havelberg (ans) • Ein Zeuge hat am Donnerstag gegen 23.10 Uhr Rauchentwicklung im Mehrfamilienhaus Breite Straße 29 in Havelberg gemeldet. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass Unbekannte die Fußmatte vor einer Wohnungstür entzündet hatten. Der Brand erlosch von selbst, die Feuerwehrlöfete den Hausfür. Die Tür zur Wohnung wurde beschädigt.

Heute vor 5 Jahren



Das Landeskulturkabinett in Kamern kann sich wieder lassen. Fünf Ein-Euro-Jobber haben seit September die Exponate in der alten Scheune gesäubert und die historische Landtechnik, die dort ausgestellt ist, gepflegt.

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns am Sonntag an.

Anke Schlessner-Reinfeldt
☎ (039 387) 7 68 22

Tel.: (03 93 87) 7 68-20, Fax: -29
Schulstraße 8, 39539 Havelberg,
redaktion.havelberg@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur:
Marc Rahn (Tn. 0 39 31/6 38 99 25)
Altmark-Reporter:

Thomas Pusch (T. 0 39 01/83 88 30)
Gesamtreaktionsleitung Kreis
Stendal: Frank Eckert (T. 0 39 31/6 38 99 21)

Redaktion Havelberg: Andrea Schröder (Leitung, ans. 03 93 87/7 68 21), Dieter Haase (dha., -23), Anke Schlessner-Reinfeldt (ass.-22)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de
Ticket-Hotline: Tel.: 01805 - 12 13 10**

Service-Agentur: Times Reisekoffer,
Markt 10, 39539 Havelberg
(* 0,14 pro Anruf aus dem dt.
Festnetz, max. € 0,42 /Min)

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Verkehr am Wasserturm soll über einen Kreisel führen

Bauausschuss beschließt über zwei weitere Bauprojekte in Havelberg / Montag Thema im Hauptausschuss

Havelberg (ans) • Mit dem grundhaften Ausbau des Havelvorlandes auf der Stadtinsel und der Verkehrsführung an der Kreuzung am Wasserturm haben auf der Sitzung

des Bauausschusses am Donnerstag zwei weitere wichtige Bauprojekte auf der Tagesordnung gestanden. Bauamtsmitarbeiterin Ines Birkholz stellte den Plan fürs Havelvorland vor.

Dort soll die Straße auf vier Meter Breite mit Natursteingroßpflaster ausgebaut werden. Der Gehweg soll nach Havelufer hin entstehen. Für die Verkehrsregelung an der Kreuzung Was-

serturm ist der Bau eines Mini-kreisels vorgesehen, durch den der Verkehr in diesem Bereich sicherer werden soll, berichtete Klaus-Dieter Steuer vom Sanierungsträger BIG-Städtebau.

Beide Beschlüsse wurden vom Ausschuss einstimmig gefasst (Ausführliches folgt). Am Montag berät der Hauptausschuss darüber. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Rathaus.

ANZEIGE

FLY & REISE LAND LÜHE

Angebote für die Herbstferien 2013

Teneriffa, Costa Adeje, Hotel 1-2-FLY FUN CLUB Isabeli****
Ab 20.10.2013, eine Woche ab Hannover
Appartement mit Balkon oder Terrasse und Halbpension
Pro Erwachsener im Appartement: 809,- €
Kind bis 12 Jahre: 384,- €

Türkei, Incekum-Avsallar, Clubhotel Kösdere****
Ab 19.10.2013, eine Woche ab Berlin-Legge
Doppelzimmer und All inclusive - Verpflegung
Pro Erwachsener im Doppelzimmer: 572,- €
Kind bis 12 Jahre: 536,- €

Fuerteventura, Playa de Corralejo, Hotel Corralejo Beach Apartments****
Ab 19.10.2013, eine Woche ab Hannover
Appartement mit Meerblick und Halbpension
Pro Erwachsener im Appartement: 735,- €
Kind bis 12 Jahre: 553,- €

Gran Canaria, Playa de Ingles, Aparthotel Principado****
Ab 20.10.2013, eine Woche ab Leipzig
Appartement mit zusätzl. Schlafzimmern und Halbpension
Pro Erwachsener im Appartement: 1139,- €
Kind bis 12 Jahre: 503,- €

Reiseland Lühe • 39576 Stendal • Breite Str. 16 • Tel.: 03931/69810 • Fax: 69 81 18
Altmarkforum • Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1-6 • Tel.: 03931/52100 • Fax: 52 10 19

Prag 27.04. - 30.04.2013

Fahrt in einer kleinen Reisegruppe mit Matthias Hübner

Samstag, 27.04.13
Abfahrt von den Abfahrtsorten Seehausen, Osterburg, Goldbeck, Arneburg, Sanne, Jarchau, Tangermünde, Lüderitz, (Orte auf der Strecke können angefahren werden)
13.00 Uhr
Treffpunkt mit der Reiseleitung zu einer dreistündigen Stadtführung
16.00 Uhr
Fahrt ins Hotel
18.15 Uhr
Abfahrt zum Abendessen in ein Aussichtrestaurant

Sonntag, 28.04.13
09.30 Uhr
die Reiseleitung empfängt uns nach dem Frühstück zu einer weiteren Führung (Hradschin inkl. Eintritt, Veitsdom und Palastgärten)
Am Nachmittag haben wir Zeit für individuelle Erkundungen und am Abend unternehmen wir eine Moldauschiffahrt. Eingeschlossen ist ein Abendessen inkl. Getränke.

Montag, 29.04.13
09.30 Uhr
Mit unserer deutschsprachigen Reiseleitung geht es wieder nach Prag, u.a. mit einem geführten Spaziergang zum Kloster Strahov.
Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen in einem Aussichtrestaurant.

Dienstag, 30.04.13
Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen von der schönen Stadt Prag. Wir treten die Heimreise an.

Leistungen:
- Fahrt im Reisebus
- 3 Übernachtungen im 4-Sterne Hotel Holiday Inn Prague Congress Centre
- 3 x Frühstück
- Abendessen in einem Aussichtrestaurant 3-Gang-Menue
- Abendessen auf der Moldau inkl. Getränke
- Abendessen als Böhmisches Tafelrunde inkl. Getränke
- 1x Kaffee und Kuchen in einem Aussichtrestaurant

Die Prager Burg „Hradschin“ über der Moldau
Blick vom Petrin auf die Stadt

Reisebegleitung Frank Lühe

Nationalmuseum am Wenzelplatz
- 3x halbtägige Reiseleitung (deutsch sprechend)
- Eintritt Pulverturm und Altstädter Rathausmuseum
- Hradschinführung inkl. Eintritt Veitsdom und Palastgärten
- Fahrt auf den Petrisberg (einfache Fahrt)
- Geführter Spaziergang vom Petrisberg bis Kloster Strahov

Rathaus am Altstädter Ring
- Moldauschiffahrt
- Kleine Überraschungen während der Fahrt

Preis pro Person im Doppelzimmer: **395,- Euro**
Einzelzimmerzuschlag: **110,- Euro**

39576 Stendal • Breite Str. 16
Tel. 0 39 31/6 98 10 • Fax: 69 81 18
im Altmarkforum • Dr.-Kurt-Schumacher-Str. 1-6
Tel. 0 39 31/5 21 00 • Fax: 52 10 19